

Keine Aenderung in der Liberty-Anleihe

Washington, 21. Febr.—Zahllose Telegramme liefen im Schatzamt ein, die beweisen, daß ein weitverbreitetes Mißverständnis herrscht über die Anleihe, ob dieselbe aufgegeben werden sei oder nicht, und ob das Komitee des Hauses für Mittel und Wege die Ausstellung von Schatzanleihen an Stelle der Bonds beschließen habe.

Dies hat den Schatzamtssekretär Glavin veranlaßt, nochmals zu verkünden, daß die Kampagne für die Wandelanleihe am 21. April eröffnet würde, und daß alles verjährt werden würde, dieselbe zu einem großen Erfolge zu machen. Der Sekretär ist der Überzeugung, daß die große Mittelklasse des amerikanischen Volkes aus diesmal den Erfolg herbeiführen wird.

Verlangt Schiffe von Briten u. Franzosen

Washington, 21. Febr.—Senator Reed aus Missouri verlangte heute nachmittags, daß die Ver. Staaten Schritte ergreifen, um England und Frankreich zu zwingen, genügend Schiffe zur Rückkehr der Soldaten nach diesem Lande zu stellen. Wenn wir 300,000 Mann in jedem Monat einbüßten könnten, als das Meer von den deutschen Landbojen bedroht wurde, warum können wir sie nicht ebenso schnell nach der Heimat zurückbringen? fragte er.

Senator Lewis aus Illinois teilte dem Senator mit, daß die britische und die französische Regierung die Schiffe, welche zu der Zeit zur Verfügung der Ver. Staaten gestanden hätten, zurückgezogen hätten.

Ich würde dann zu ihnen sagen: Ich wünsche Schiffe und ich bin sicher, daß ihr mir dieselben liefern werdet. Sollten sie dies nicht tun, so würde ich darauf achten, daß jeder Vorteil, welchen ich auf amerikanischen Märkten gewinnen, sofort aufgehoben würde, sagte Reed. Die Jücker auf den Gallerien riefen lauten Beifall bei diesen Erklärungen. Senator Smart nahm an der Debatte teil und sagte, daß er aus ehrenwürdiger Quelle die Mitteilung habe, daß nur drei britische Schiffe zu unserer Verfügung gestellt worden seien und daß dies ein verhängnisvoller Zustand sei.

Einem neuen an der Gefahr. Paris, 21. Febr.—Premier Clemenceau wird binnen 48 Stunden außer Gefahr sein, wurde heute bekannt gemacht. Er selbst sagte zum Präsidenten Poincaré, daß er zuverlässlich hoffe, in 4 oder 5 Tagen zur Arbeit zurückkehren zu können.

Der Premier war einige Zeit auf seinem Balkon gestanden, und sein Zustand gilt als zufriedenstellend. Die Unterdrückung mittels Röntgenstrahlen brachte zu Tage, daß die Lunge das Aufhängegewebe der Lunge durchdrungen und dadurch die Blutung verursacht habe. Puls und Temperatur sind so gut wie normal.

Noch will Amerika besuchen. Phoenix, Ariz., 21. Febr.—Marschall Ferdinand Koch, der Generalissimo der Militären, wird im Monat Mai nach Amerika kommen und dem Herrn James A. Flaherty, dem obersten Beamten der Columbus Ritter, einen Besuch abstatten, so sagte Herr Flaherty, der in Arizona zum Besuch ist.

Treits ein Anzeichen von Bolschewismus. New York, 21. Febr.—Der Sekretär für Arbeit, W. W. Wilson, erklärte in einer Rede, die er hier gestern Abend hielt, daß die Streiks in Seattle, Butte und Lawrence auf Antriebe von Bolschewisten und F. W. W. zurückzuführen seien. Sein Department habe derartige seit 2 Jahren vorhergesehen und die nötigen Gegenmaßnahmen getroffen. Wären diese Streiks nicht unterdrückt worden, so wären die Folgen unabsehbar gewesen.

Kodak "Finishing" Sachverständiges Servierereis, u. d. d. In einem Tage getan. Vergroßere unsere Spezialität. Alle Arbeit garantiert.

Man bringe seine Filme zum LeGore Studio. Man lasse sie auf Velox Papier drucken, das gibt die besten Resultate. Feinste Arbeit und beste Verbindung unter Streifen. Ein Versuch mit uns wird jeden überzeugen.

LeGore Studio 507 1/2 Str. Omaha, Neb.

Die Kommission für das neue Kapitol

Gouverneur McElvie hat die "Kapitol-Kommission" 2 ernannt, welche die Aufgabe hat, das neue Staatskapitol von Nebraska in Uebereinstimmung mit dem neu angenommenen Gesetz, Hausrolle No. 3, zu errichten.

Die Kommission besteht aus dem Gouverneur und dem Staats-Ingenieur George C. Johnson, ferner den folgenden drei Herren, die Gouverneur McElvie ernannt hat: W. E. Hardy, einem bekannten Geschäftsmann und früheren Bürgermeister von Lincoln, W. S. Thompson von Grand Island, dem bekannten demokratischen Politiker, und dem Bankier Walter W. Reed von Omaha, der erst vor einigen Jahren aus St. Joseph, wo er ein Beamter der damaligen Deutsch-Amerikanischen Nationalbank war, nach Omaha kam, um die Stellung des verstorbenen Herrn W. S. Busholz zu übernehmen. Reed gilt als einer der Finanzherren des Staates. Die neue Kommission hat \$5,000,000 für das Kapitol zu veranschlagen. Der Gouverneur hat die Kommission ernannt, als er die Kapitollvorlage Donnerstag unterzeichnete.

Die australischen Verluste an Toten

Melbourne, 21. Febr.—Es wurde heute bekannt gegeben, daß von den 336,000 überlebenden australischen Truppen 58,935 mit dem Tode abgegangen sind. Es hatten sich im ganzen 400,000 Mann freiwillig zum Kriegsdienst gemeldet.

Geheiß für "Sparen von Tageslicht" widerrufen

Washington, 21. Febr.—Das Senat-Arbeits-Komitee fügte heute eine Aenderung des Arbeits-Budgets von \$31,000,000 als Aemendement einer Widerauf des Gesetzes bei, das unter dem Namen "Daylight Saving", von Senator Gore eingeführt, den Zeiger der Uhren während der Sommermonate eine Stunde zurückgestellt hatte. — Vorige Woche vom Haus-Komitee brachte heute ein ähnliches Gesetz in Vorschlag.

Erfinder zählt Einkommensteuer. Salt Lake City, Utah, 21. Febr.—Mayor Fred Jorgensen, General-Adjutant von Utah, hat die Meldung empfangen, daß John M. Brownings, Erfinder des Brownings-Maschinengewehrs, das von der Regierung angenommen wurde und wofür die Summe von \$1,000,000,000 gezahlt wurde, der Regierung eine Einkommensteuer von mehr als \$700,000 bezahlen muß.

Ein hoher Japaner gestorben. Tokio, 21. Febr.—General Fukujiima, berühmt wegen seiner fähigen Expedition, starb plötzlich an einem Gehirnanfall. General Fukujiima war der erste Japaner, der die Sibirie durchquerte. Das Unternehmen wurde von ihm zu Pferde und ganz allein ausgeführt. Er war Militärattache der japanischen Legation in Berlin in den Jahren 1887-1892 und es war wohl auf der Heimkehr, als er in Sibirie zu Pferde bereit. Fukujiima war der Kommandeur der japanischen Truppen im Borer Aufstande und wurde von König Edward zum Ritter geschlagen. Er erreichte ein Alter von 66 Jahren.

Senator Fall schlägt des Präsidenten Einladung aus. Washington, 21. Febr.—Auch Senator Fall, Republikaner, Mitglied des Senatskomitees für auswärtige Angelegenheiten, hat ebenfalls die Einladung zum Dinner im Weißen Hause, wo die Konstitution der Wählerliga besprochen werden soll, abgelehnt. Der Senator ist der gegenwärtigen Sitzung des Kongresses fern geblieben und weilt in seinem Heimatstaate, New Mexiko.

Transportdampfer erwartet. New York, 21. Febr.—Der erste der großen Zahl von Transportdampfern und Kreuzern, die mit Truppen erwartet werden, die St. Louis, ist hier angekommen, nachdem er dreizehn Tage unterwegs gewesen war. Er brachte 1338 Soldaten und Offiziere. Jeder Dampfer ist mehrere Tage überfällig. Viele der Schiffe haben die südliche Route vorgezogen wegen des milderen Wetters, da sie Ströme und Vorküppelste an Nord haben. Das Schlachtschiff Kansas legte bei Bermuda an. Der Dampfer Präsident Grant ist dem beschädigten Polar Bear zu Hilfe geeilt und wird nicht vor Mittwoch hier eintreffen.

Sozialistische Protestversammlung. San Francisco, 21. Febr.—Das sozialistische Hauptquartier hat für den 2. März eine Massenversammlung einberufen, um gegen die Verurteilung Victor Bergers und seiner 4 Mitangeklagten zu 20 Jahren Zuchthaus zu protestieren.

Ein Vergleich erwartet. Philadelphia, 21. Febr.—Hog Island, der größte Schiffsbauort der Welt, hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen. Hier hundert freilebende Arbeiter, die eine Erhöhung ihres Lohnes von \$64 auf \$70 per Woche verlangten, nebst den 85,000 Arbeitern, die dadurch zum Streik gezwungen wurden, kehrten auf den Werften des General Biez von der Emergency Fleet Corporation, daß er die Sache in einer Woche entscheiden werde, zur Arbeit zurück.

Patric Henry-Heimstätte zerstört. Lynchburg, Va., 21. Febr.—"Red Hill", das historische Wohnhaus Patrik Henrys in Salisburg County, ungeschädigt dreißig Meilen von Lynchburg, wurde ein Raub der Flammen. Sie wüteten ungehindert im Hause, da die Wasserleitung eingestürzt war. Die kostbaren Möbel und wertvollen Arbeiten im ersten Stocke wurden zerstört.

Sind der Bolschewiki-Herrschaft müde

London, 21. Febr.—Einer hier eingetroffenen drahtlosen Depesche aus Russland zufolge verlangen 50,000 streikende Arbeiter in Petrograd das Ende des Bürgerkrieges und Freihandel. Auch heißt es, daß Freunde der russischen Revolution der Bolschewiki-Herrschaft müde sind; dieses gilt besonders von der mehr aufgeklärten Arbeiterklasse. Die militärische Lage verschlimmert sich für die Anhänger Lenins und Trozki's; dieses geht aus dem großen Siege des Generals Denikine im Kaukasus und den erfolglosen Angriffen der Bolschewiktruppen im Archangel Distrikt hervor.

Die Arbeiterwut in Britannien

London, 21. Febr.—Ministerpräsident Lloyd George hat sich gegenwärtig gesehen, der Arbeiterwut in England wegen seine Abreise nach Paris zu verschreiben. Nach einer Konferenz mit Lloyd George sagte ein Arbeiterführer: "Wir können nicht von Hoffnungen leben, wie es uns die Regierung zu tun wünscht." Während der Konferenz wurde dem Ministerpräsidenten mitgeteilt, daß die Bergleute in Schottland, Nordumberland und Durham mit überwältigender Majorität für einen allgemeinen Streik gestimmt hatten. Der Präsident der Miners Federation erklärte, daß der allgemeine Streik der Bergleute in England zur Gewißheit werden würde, falls die Forderungen nicht bewilligt würden.

Die 38. Iowa General-Assembly

Des Moines, Ia., 21. Febr.—Die Frage des Frauenstimmrechts hat im Senats-Komitee für Wahlen kein hohes Interesse erregt. Wenn dies ein Fingerzeig für die Stimmung im Senat ist, so kann man sagen, daß es die Mitglieder wenig interessiert, ob die Frauenstimmrechts-Bill passiert oder nicht. Entschieden hat die Frage bis jetzt nicht erregt. Trotzdem ist die Möglichkeit vorhanden, daß die Vorlage ohne alle Opposition zur Annahme gelangt.

Die Zigaretten-Bill ist auch passiert. Nach den Bestimmungen dieser Bill ist der Verkauf von Zigaretten, Zigarillen unter 19 Jahren ausgenommen, unter einer Lizenz gestattet. Der Versuch, das Anti-Drinking-Gesetz zu widerrufen, ist gescheitert. Senator Parker von Volk County, der die Vorlage zum Widerruf eingebracht hatte, erklärte, daß das jetzige Gesetz unaußführbar sei. Der Senat blieb jedoch dabei und stimmte gegen den Widerruf.

Am Mittwoch nahm der Senat eine Gesetzesvorlage an, wonach es verboten ist, Vieh auf den Landstraßen laufen zu lassen, da dies durch den erhöhten Automobilverkehr zu gefährlich sei. Auf der anderen Seite wurde geltend gemacht, daß dem Farmer geltend sein sollte, sein Vieh auf den Nebenstraßen weiden zu lassen.

Ein Vergleich erwartet. Philadelphia, 21. Febr.—Hog Island, der größte Schiffsbauort der Welt, hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen. Hier hundert freilebende Arbeiter, die eine Erhöhung ihres Lohnes von \$64 auf \$70 per Woche verlangten, nebst den 85,000 Arbeitern, die dadurch zum Streik gezwungen wurden, kehrten auf den Werften des General Biez von der Emergency Fleet Corporation, daß er die Sache in einer Woche entscheiden werde, zur Arbeit zurück.

Patric Henry-Heimstätte zerstört. Lynchburg, Va., 21. Febr.—"Red Hill", das historische Wohnhaus Patrik Henrys in Salisburg County, ungeschädigt dreißig Meilen von Lynchburg, wurde ein Raub der Flammen. Sie wüteten ungehindert im Hause, da die Wasserleitung eingestürzt war. Die kostbaren Möbel und wertvollen Arbeiten im ersten Stocke wurden zerstört.

Ein freundlicher Empfang. Canton, O., 21. Febr.—1,300 Iowa Soldaten, die von Frankreich kamen und auf der Heimreise hier durchfahren, marschierten durch die Straßen der Stadt und wurden stürmisch empfangen. Es machte sich ein großer Jubel kund, als die Mannschaft, der langen Fahrt müde, sich etwas Bewegung durch einen Marsch durch die Straßen machte.

Gattinmörder bekennt sich schuldig. Creston, 21. Febr.—Am 11. Jan. bekannte John A. Hoskins, nahe Brewster, seine Frau und 2 Stiefkinder in höchst brutalen Weite mit einem Knüttel. Heute bekannte er sich vor Gericht des Mordes an 1. Grade schuldig und würde zu lebenslänglichen Zuchthaus verurteilt.

Aus Council Bluffs.

Encht Entlassung für den Sohn. S. O. Davis, 108 Benton Straße, begab sich nach Camp Dodge am Dienstag, um den Versuch zu machen, seinen Sohn Claude, der wieder nach dem Fort McHenry Hospital befördert wurde, Entlassung aus dem Militärdienst zu erwirken. Er war 12 Wochen im Hospital, nachdem er durch einen Schuß kampfunfähig gemacht wurde. Vor 12 Wochen wurde er aus dem Hospital entlassen und ihm bedeutet, daß er in fünf Tagen seine Entlassung erhalten würde und nachdem er im Fort Stanton ankommen sollte, sandte man ihn wieder nach Fort McHenry.

Ungehalt durch Unfall erschossen. Victor Kruetz, der 12-jährige Sohn des John Kruetz, ein Streckenarbeiter der Northwestern Bahn, der an der Lime Mill Road in Creston Township wohnt, wurde durch das zufällige Entladen eines Gewehres in den Händen seines Bruders Orville, getötet. Der Vater war bei der Arbeit und die Mutter war zur Stadt gegangen um einen Arzt zu sehen. Coroner Cutler wurde von dem Unglück benachrichtigt, fand jedoch keinen Grund eine Untersuchung einzuleiten. Er hinterläßt sieben Brüder, zwei Schwestern nebst den Eltern.

Angestanden und beurlaubt. Simon Whitebrook, ein Althändler, wurde vor seiner Wohnung an der 25. Straße und Avenue C von zwei Männern angehalten und seiner Vorhofs beurlaubt. Als Simon am Freitag Abend an seiner Wohnung ankam, wurde er von zwei Männern angehalten, der eine ein großer und der andere ein kleiner Mann; er wurde festgehalten bis seine Taschen durchsucht waren. F. S. Nicholsen, 2430 Ave C, sah den Vorgang.

Empfang für Peter Schuly. Am Donnerstag letzter Woche gaben die Mitglieder der Teutonia Loge ihren jungen Bruder, Peter Schuly, der seinen ehrenvollen Abschied aus der Armee erhielt, einen Empfang im Logenlokal. Trotz des starken Schneesturmes hatten sich die Mitglieder in großer Zahl eingefunden. Nachdem die Freunde ihr junges Mitglied herzlich begrüßt hatten, ging man zur gemütlichen Unterhaltung über. Lieder wurden gesungen, Erzählungen mit den nötigen Glimmlichtern wurden herumgereicht und das Ganze endete mit einem gemütlichen Kartenspiel.

Großer Unternehmer lobt Tanlac für das, was es getan hat

Pitt Caslen mit Rheumatismus, etc. er daselbst eingenommen; fühlt jetzt einfach sein. Robert Schulte von 818 West Poplar Straße, San Antonio, Tex., welcher seit fünfzig Jahren ein Bewohner seiner Stadt und seit 25 Jahren daselbst ein Kontraktor und Baumeister war, machte eine bemerkenswerte Aussage bezüglich seiner Erfahrung mit Tanlac, dieser Tage.

Der etwa zwei Jahren, sagte Herr Schulte, wurde ich von Rheumatismus ergriffen und ich verlor an Gewicht und alle meine Energie schien mich zu verlassen. Der Rheumatismus verurteilte mich in Dipalen, besonders in meinen Schultern und Armegeelenken, und ich konnte kaum eine Stunde lang arbeiten, ohne daß meine Schultern den Dienst verweigerten. Ich wurde ganz nervös und nichts schien mich zu helfen und ich war schließlich am Punkte angelangt, wo ich nicht mehr wußte was zu tun, um Linderung zu erlangen.

Schließlich hörte ich über die guten Resultate, die Tanlac an einem meiner Freunde erzielt hatte, und ich begann es dann selbst zu gebrauchen und bin jetzt vollständig befreit von allen Schmerzen und Symptomen von Rheumatismus und auch mein erregtes und mürrisches Gefühl hat sich gelegt. Ich habe die verlorenen 10 Pfund Gewicht wieder erlangt, was besonders gut ist für einen Mann meines Alters. Ich habe wieder alle die Energie und den Schaffensgeist wie zuvor und kann den ganzen Tag hindurch arbeiten. Ich fühle einfach sein und wenn mir Tanlac nicht geholfen hätte, würde ich nicht darüber sprechen. Es hat mich aber wieder hergestellt und ich zögere nicht, es zu empfehlen.

Tanlac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McConnell Drug Companies Stores, Harvard Pharmacy und West End Pharmacy unter persönlicher Leitung eines Spezial Tanlac Verkäufers. Ebenso von der Foxrest and Meany Drug Company in Süd-Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt und Town im ganzen Staate Nebraska.

Auftreten der Violinkünftlerin Sel. Olga Eitner

Am Samstag Abend, den 22. Februar, um 8 Uhr 15 Minuten gibt die jugendliche Violistin, Olga Eitner, im Brandeis Theater einen Violin-Abend unter Mitwirkung der Pianistin Hazel True und des Chores des Mount St. Marys Seminars. Das folgende Programm wird geboten:

- 1. Romantisches Konzert, Op. 35...Gardar Eiga Eitner.
2. Sinfonie No. 10...Gardar Eiga Eitner.
3. Sinfonie aus dem Concerto in a-moll...Gardar Eitner.
4. Eigenes Werk...Gardar Eitner.
5. Der Soldateska's Weibchen...Gardar Eitner.
6. Der Soldateska's Weibchen...Gardar Eitner.

Der Reinertrag des Konzerts geht zum Besten des Fonds für einen Neubau für Mount St. Marys Seminar.

Unterhaltung des Musikvereins

Sonntag, den 23. Febr., giebt der Omaha Musikverein wieder eine seiner beliebtesten Unterhaltungen mit darauffolgendem Tanzkränzchen. Die letzte Unterhaltung war ein solch großer Erfolg, daß der Verein sich angepaßt fühlt, wieder ein neues prächtiges Programm zur Ausführung zu bringen. Die folgenden Nummern werden das Programm bilden: "An Abend", Gemischter Chor. Sopran solo der Frau Leo Hoffmann. Humoristisches Männerquartett von Arzte. "Frühlings-Entwachen", Damenchor. Trio für Flöte, Violine und Piano. Humoristischer Marsch "Naus", für Männerchor. Nicaragua von Costa Rica bedroht! So ist dafür gesorgt, daß in den großen Tragödien der Menschheit auch die Komik zu Worte kommt.

Aus Iowa

Verro, Ia., 20. Febr.—Mrs. D. M. Townsend, Gattin des Herrn S. M. Townsend, eines wohlhabenden Bürger der Stadt, fiel die Kellertreppe hinunter in ihrer Wohnung, 2004 E. Straße, und fand sofort ihren Tod. Der Mann und Sohn waren zur Zeit außerhalb des Hauses beschäftigt und als der Sohn ins Haus trat und niemand fand, schaute er in den Keller und fand seine Mutter tot am Fußende der Treppe liegen.

Carroll—Henry Peters, 39 Jahre alt und noch ledig, erkrankte plötzlich seines Leibes an einem Aorten. Die Familie kann sich den Grund zur Tat nicht denken, denn der Mann war am Abend vorher noch wohl und munter und so gar lustig. Er beging die Tat, während er das Vieh fütterte. Die Pferde hatte er schon gefüttert, doch das übrige Vieh nicht.

Arno.—Della Ann McCoskey erhielt ein Scheidungsdekret gegen ihren Gatten, William McCoskey, im hiesigen Distriktsgericht. Sie erhielt ferner die Kontrolle über ihre Tochter, sowie Alimente im Betrage von \$6,250 zugesprochen. Edward Keineke, Vormund des Denev Ward Keineke, hat seinen Bericht eingereicht beim Gericht, da sein Mündel volljährig geworden ist. Der Vormund übertrug dem jungen Mann alles vorhandene Vermögen, das ihm zukam. Der Bericht wurde vom Gericht angenommen und der Vormund seines Amtes enthoben.

Charles Koeppe, Verwalter des Nachlasses des verstorbenen Gustav Koeppe, hat den Beweis seiner Ernennung als Nachlassverwalter erbracht und zugleich ein Inventar des Nachlasses beim Gericht eingebracht. Nach demselben ist ein Vermögen von \$7,960.19 vorhanden, darunter befinden sich \$200 in Robert Bonds und eine Menge Farmland in Postawattamie County. Die Erben bestehen aus der Witwe, sechs Töchtern und drei Söhnen.

Wegen eines neuen Dachses wende man sich an die Northway Ready Roofing Company 802 Süd 31. Straße, Hornum 2574 Arbeit garant. Leichtes Bedingungen

Marktberichte

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 21. Febr. Rindvieh—Zufuhr 1,400; fest, hart. Gute bis ausgewählte Weides, 17.00—18.00. Gemöhnliche bis gute, 15.00—17.00—18.20. Gemöhnliche, 13.50—14.75. Kühe und Heifers, fest, hart. Gute bis beste Heifers, 12.50—14.00.

DRS. MACH & MACH, THE DENTISTS Die größten und am besten ausgestatteten zahnärztlichen Offices von Omaha. Näufige Preise. Vorkaufsanfertigung gerade wie der Zahn. Instrumente werden nach Gebrauch stets sorgfältig sterilisiert. Dritter Flur, Bagton Hotel, Omaha

HENRY B. ALLEN Früher Deputy Collector, Einkommensteuer Inspektor und Internal Revenue Agent, Ver. Staaten Schatzamt Analyse und Zusammenstellung von Einkommensteuer-Berichten 526—530 Bee Gebäude Tel. Duler 4060 Omaha

Schnauber & Hoffman Fleischwaren und Groceries Unsere Spezialität—Heimgemachte Würste Autoablieferung Douglas 1420 408 nördliche 16. Str.

Ausgewählte bis prima Rüh— 12.00—14.00. Gute bis beste Rüh, 10.00—12.00. Mittelmäßige Rüh, 8.50—10.25. Gemöhnliche, 6.25—8.25. Stokers und Feeders, fest, hart. Prime Feeders, 14.00—15.75. Gute bis beste Feeders, 10.50—13.75. Gemöhnliche bis gute, 10.50—11.50. Gute bis beste Stokers, 10.00—12.50. Mittelmäßige bis gute Stokers, 9.00—10.00. Gemöhnliche bis mittelmäßige Stokers, 7.00—8.50. Stok Heifers, 7.50—9.00. Stok Kühe, 7.00—8.00. Stok Kälber, 8.00—11.75. Deal Kälber, 7.00—13.75. Bulln und Stags, 9.50—10.50. Schweine—Zufuhr 18,500; geöffnet fest, hart; geschlossen 10—15c niedriger. Durchschnittspreis, 17.00—17.40. Höchster Preis, 17.65. Schafe—Zufuhr 2,600; fest. Gute bis ausgewählte Lämmer, 17.35—17.75. Mittelmäßige bis gute Lämmer, 16.75—17.40. Feeder Lämmer, 13.00—15.50. Näherlinge, gute bis beste, 13.50—15.00. Mitteln Näherlinge, 9.00—9.50. Feeder Näherlinge, 9.50—10.00. Widder, 12.00—13.00. Widder Feeder, 8.50—10.50. Mutterchafe, ausgewählte bis gute, 10.75—11.65. Mittelmäßige bis gute Mutterchafe, 9.00—11.00. Feeder, Mutterchafe, 6.00—8.50.

Olga Eitner Violin - Abend im Brandeis Theater Sonnabend Abend, den 22. Februar um 8 Uhr 15 Minuten unter Mitwirkung von Hazel True (Pianistin) und dem Chor vom St. Mary Seminar zum Besten des Fonds für ein neues Heim für Mount St. Marys Seminar. Karten an der Kasse des Theaters \$1.50, \$1.00, \$0.75, \$0.50, 0.25

Cut Down Your Tire Expense KEystone GUARANTEED TIRES The result is the Greatest Tire Value in the World! Keystone Tires are lower in price than any other tire approaching their supreme quality and mileage. They cut down tire expense, reduce the possibility of tire trouble and "Go a Long Way To Make Friends" Buy the Best Tires—make comparison and convince yourself. ALL STANDARD SIZES THE MIDWEST TIRE CORPORATION 25th Ave. and Farnam St. Tel. Douglas 8345 OMAHA, NEB.

Chicago Marktbericht. Chicago, Ill., 21. Febr. Rindvieh—Zufuhr 6,000; allgemein fest; höchster Preis 18.00. Schweine—Zufuhr 31,000; meistens 10—15c höher. Durchschnittspreis, 17.55—17.90. Höchster Preis, 18.00. Schafe—Zufuhr 6,000; fest, härter. Lämmer, höchster Preis 18.35. Kansas City Marktbericht. Kansas City, Mo., 21. Febr. Rindvieh—Zufuhr 2,500; langsam, fest. Schweine—Zufuhr 7,000; allgemein fest. Durchschnittspreis, 17.00—17.55. Höchster Preis, 17.80. Schafe—Zufuhr 4,000; fest. Lämmer, höchster Preis, 11.85. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, Mo., 21. Febr. Rindvieh—Zufuhr 1,500; langsam, niedrig. Schweine—Zufuhr 12,000; fest, 10c höher. Durchschnittspreis, 16.85—17.45. Höchster Preis, 17.65. Schafe—Zufuhr 2,500; hart. Härter Weizen—

Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 21. Febr. Nr. 2 2.22—2.23. Nr. 3 2.16—2.20. Nr. 4 2.15—2.16. Sample 1.95. Frühlings-Weizen— Nr. 3 2.00. Sample 1.90. Gemischter Weizen— Nr. 1 2.14. Nr. 2 2.15. Nr. 3 2.02—2.07. Nr. 4 2.05. Weißes Corn— Nr. 3 1.27. Nr. 4 1.22—1.24. Gelbes Corn— Nr. 3 1.29—1.30. Nr. 4 1.25—1.30.

Omaha Getreidemarkt. Omaha, Neb., 21. Febr. Nr. 2 2.22—2.23. Nr. 3 2.16—2.20. Nr. 4 2.15—2.16. Sample 1.95. Frühlings-Weizen— Nr. 3 2.00. Sample 1.90. Gemischter Weizen— Nr. 1 2.14. Nr. 2 2.15. Nr. 3 2.02—2.07. Nr. 4 2.05. Weißes Corn— Nr. 3 1.27. Nr. 4 1.22—1.24. Gelbes Corn— Nr. 3 1.29—1.30. Nr. 4 1.25—1.30.